

CLASSIC DRIVER

Techno Classica 2010 - Retrospektive

Die 22. Ausgabe der weltweit größten Klassiker-Messe bestätigte eine stabile Nachfrage nach historischen Automobilen. Im Kulturhauptstadtjahr RUHR.2010 war die Techno Classica in Essen ein besonderes Highlight für internationale Automobilliebhaber und Sammler. Mit insgesamt über 170.000 Besuchern bleibt die Messe einer der größten und wichtigsten Treffpunkte und Handelsplätze für automobiler Kostbarkeiten. Classic Driver lässt die Messe Revue passieren.

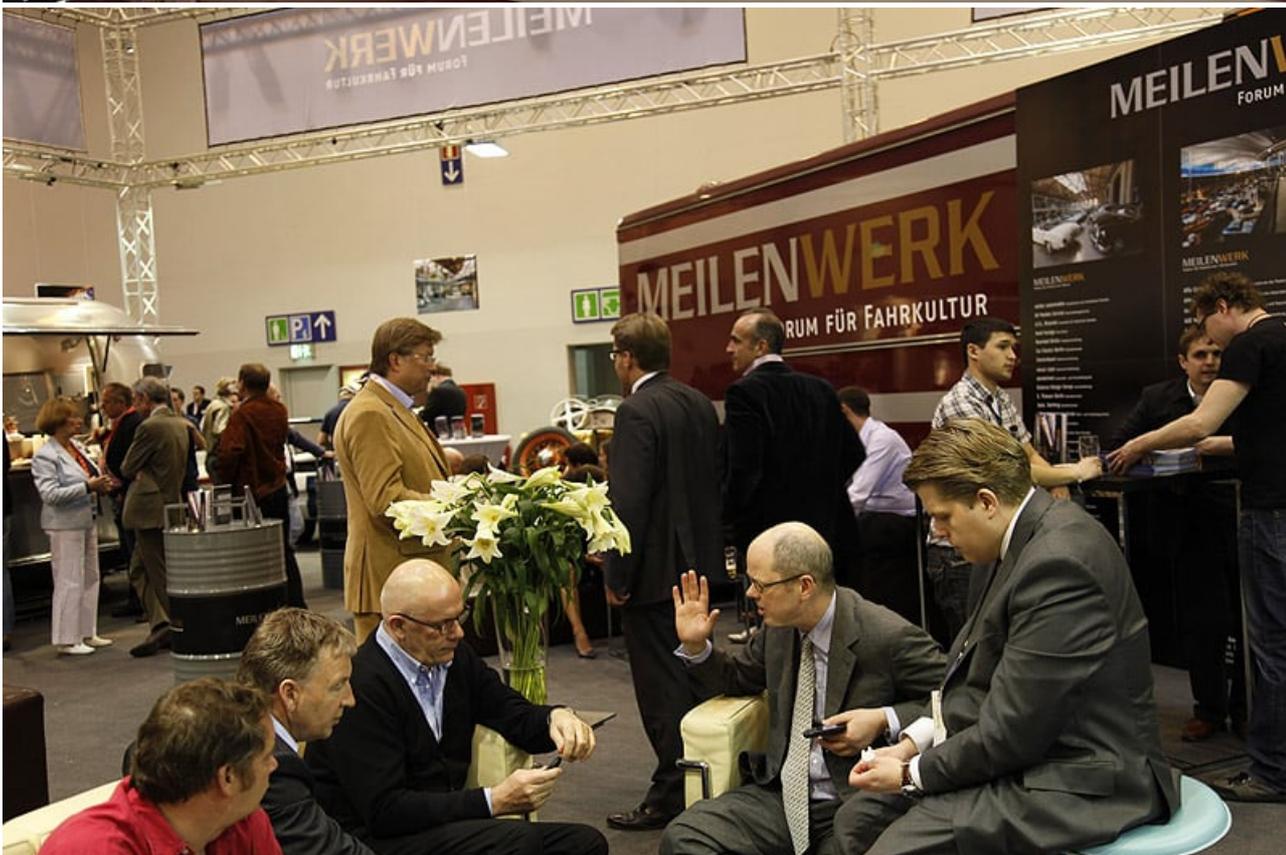
Die Einkaufszettel privater Sammler schienen trotz weiterhin wirtschaftlich schwieriger Rahmenbedingungen prall gefüllt. Auf Grund guter Gespräche und Verkäufe automobiler Preziosen war die allgemeine Stimmung bei den Händlern sehr positiv. Jörg Bratke, Inhaber und Geschäftsführer von [Bratke Exclusive Cars Motorsport](#), bestätigte den Eindruck, dass dieses Jahr besonders das Niedrig- und das Hochpreissegment gefragt waren. Jedoch fiel ihm auf, dass weniger Händler aus den USA vertreten waren. Zusammen mit Classic Driver Händler [Car Classics Berlin](#) war Bratke Exclusive Cars am großen Meilenwerkstand vertreten, dessen Fläche nicht nur durch faszinierende Fahrzeuge wie beispielsweise einem Bentley 3-litre von 1925 geschmückt war, sondern ebenso durch feinste Sportboote der Marke Riva. Das [Meilenwerk-Konzept](#) vereint unter einem Dach ein Forum für Fahrkultur und wird – seit der Eröffnung des ersten Meilenwerks 2003 in Berlin – jedem Automobilliebhaber ein Begriff sein. In Düsseldorf und Stuttgart stehen bereits zwei weitere Foren für Fahrkultur, die nicht die einzigen bleiben sollen.



Im Handelszentrum Halle 10 und Halle 11 waren einige der größten Klassiker-Händler aufzufinden: [Mirbach Fine Historic Cars](#), [E. Thiesen Automobile Raritäten](#) und [Steenbuck Automobiles](#) hatten wahre Schätze und Raritäten vor Ort aufgefahren. Herr Larkamp von [Thiesen Berlin](#) berichtete Classic Driver über einen erfolgreichen Verlauf der Messetage, an denen mehr als zehn seiner Klassiker verkauft werden konnten. Alle automobilen Kostbarkeiten, die nicht verkauft oder begutachtet werden konnten, finden Sie im [Classic Driver Automarkt](#). Classic Driver Händler [Jan B. Luehn](#) war auf der Techno Classica mit drei sehr speziellen Fahrzeugen vertreten, darunter ein einmalig gebauter 1951 Ferrari 212/225 Export von Vignale.



Die [Springbok Sportwagen GmbH](#) und [Ferrari Eberlein Automobile](#) präsentierten sich in Halle 3, in der auch die italienische Traditionsmarke Alfa Romeo ihr 100-jähriges Bestehen gebühlich feierte. Vom Alfa Romeo P3 aus dem Jahre 1938, über Alfa Modelle aus den Neuzigern wie dem 155 DTM, bis hin zum modernen [Alfa Romeo 8C Spider](#) wurde die reiche Geschichte der Mailänder Marke präsentiert.



Automobile Preziosen sind heutzutage sowohl leidenschaftliche Sammlerobjekte als auch Wertanlagen. Laut Messeveranstalter SIHA stellen sie eine ordentliche Rendite in Aussicht – nach Erfahrungen der letzten zehn Jahre im Schnitt 5,67 Prozent jährlich. Dies wissen nicht nur private Sammler und Händler, sondern auch die Automobilhersteller. So waren dieses Jahr wieder alle großen Konzerne vertreten: Volkswagen mit der Sparte Volkswagen Classic sowie den Konzernmarken Audi, Bentley, Bugatti, Porsche und Skoda in Halle 7. Sie präsentierten eindrucksvolle Fahrzeuge aus ihrer Firmenhistorie. Porsche Classic feierte den ersten Le Mans-Gesamtsieg vor 40 Jahren mit dem rot-weiß lackierten [Porsche 917 K](#), Startnummer 23. Aus diesem Anlass stellte das Zuffenhausener Museum diesen Siegerwagen zur Schau. Audi Tradition zeigte zum 30. Geburtstag des quattro-Antriebs den Audi V8 DTM, das Audi S2 Coupé, den [Audi Urquattro](#) und den [Audi RS2](#).



Mercedes-Benz war mit ihrer Klassikabteilung und faszinierenden Supersportwagen in Halle 1 auf rund 4.500 Quadratmetern zu finden. Besonders beeindruckt war das Fachpublikum von den Mercedes-Prototypen C 111 und C 112. Beide Flügeltürer waren seinerzeit höchst innovative Fahrzeugstudien. Vor allem das orangefarbene Forschungsauto C 111 aus dem Jahre 1970 war ein Rekordwagen, der Dank seines Wankelmotors mit 350 PS schon vor 40 Jahren in nur 4,8 Sekunden Tempo 100 erreichte.



Natürlich fehlte auch die Klassik-Abteilung der Bayerischen Motorenwerke nicht, die in Halle 12 eine Sonderschau mit dem Mille Miglia-Siegerwagen BMW 328 Stromlinienkarosserie der Carrozzeria Touring zeigte. Passend zur Einführung des neuen 5er BMW präsentierte BMW Classic die vollständige Ahnengalerie des weißblauen Mittelklassewagens.

Ein weiteres Messe Highlight war die jährliche Coys Auktion auf der Techno Classica, bei der in diesem Jahr 57 Raritäten unter den Hammer kamen. Auch das britische Auktionshaus RM war mit einem eigenen Stand auf der Messe vertreten und präsentierte einige der bedeutendsten Auktionsfahrzeuge der [RM Auction Sporting Classics of Monaco](#). Unter anderem war der weltberühmte [Stern von Indien](#) aus der Privatsammlung

von Hans-Günther Zach zu sehen und der berühmte [BMW 328 Mille Miglia](#) aus dem Jahr 1937, auch genannt „Bügelballe“. Am 1. Mai werden diese Raritäten im Grimaldi Forum in Monaco versteigert.



Trotz weiterhin wirtschaftlich schwieriger Rahmenbedingungen konnte sich die diesjährige Techno Classica als automobiler Leitmesse für historische Fahrzeuge behaupten: Die zwölf Messehallen im Gruga-Park waren mit über 1.100 Ausstellern und Händlern aus 30 verschiedenen Ländern voll ausgelastet. So waren neben Sammlerautomobilen zum Beispiel Youngtimer und Young-Classics mit Kult-Status bei den Besuchern gefragt. Außerdem Zubehör, Accessoires, Lifestyleprodukte, Automobil-Literatur und ein umfassendes Angebot an neuen, gebrauchten und nachgefertigten Ersatzteilen machten die Techno-Classica zur wahren Schatztruhe für automobiler Nostalgiker.



Classic Driver zieht Bilanz: Europas größte Klassiker-Messe hat sich bei ihrer 22. Auflage wie gewohnt bunt und lebendig gezeigt. Das Feedback der Händler war weitestgehend positiv. Vor allem im Segment der hochpreisigen Klassiker florierte das Geschäft ganz ungeachtet der momentanen Wirtschaftslage. Kein Wunder, denn für Enthusiasten und Sammler stellen automobile Klassiker dieser Liga nicht nur Prestigeobjekte, sondern vor allem auch eine der wenigen sicheren Wertanlagen dieser Tage dar.

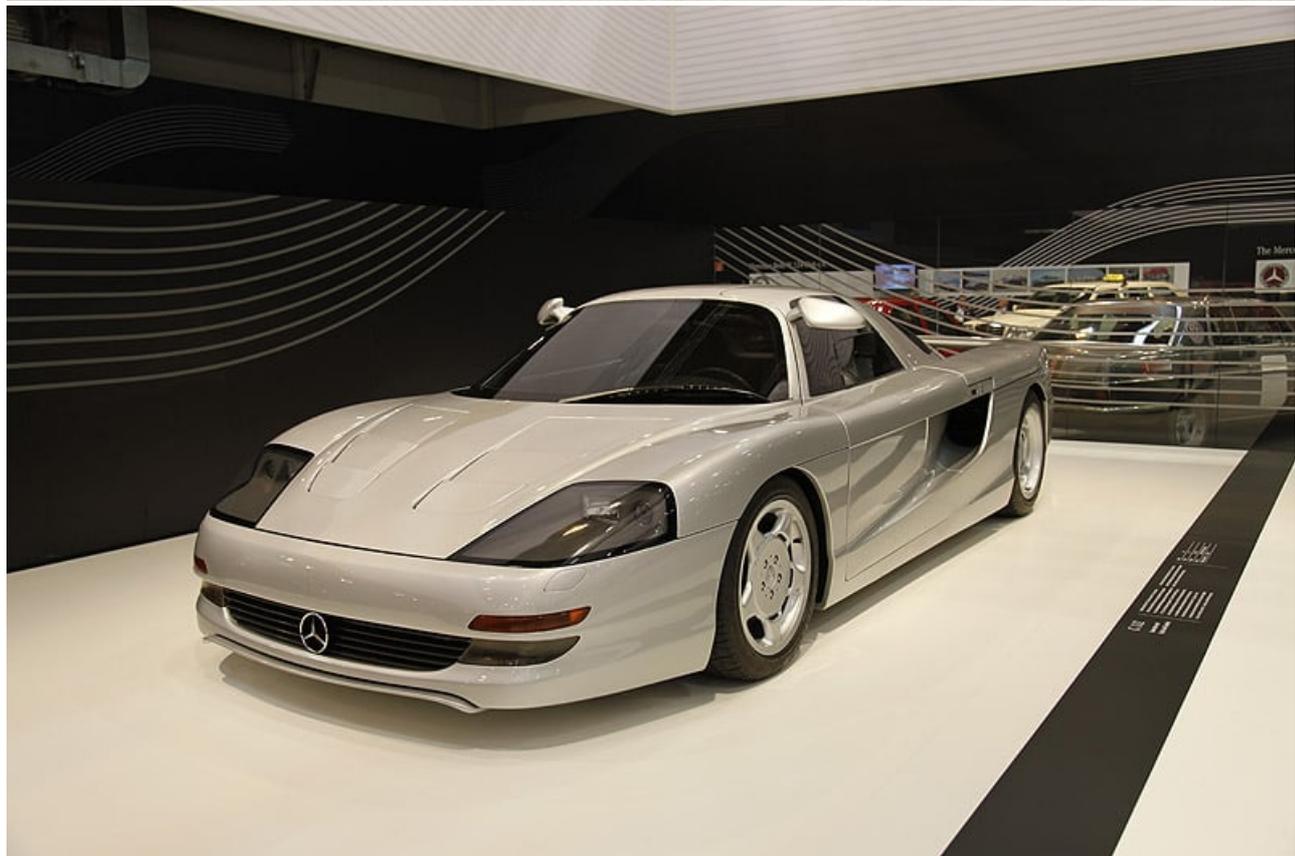
Der Termin für die 23. Auflage der Techno Classica steht bereits fest: Vom 30. März bis 3. April 2011 ruft der Ruhrpott wieder weltweit Händler, Sammler und Fahrzeughersteller zur Klassiker-Leitmesse zusammen.

Text & Fotos: [Tassilo C. Speler](#)



















ClassicInside - Der Classic Driver Newsletter
[Jetzt kostenlos abonnieren!](#)
Galerie

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/techno-classica-2010-%E2%80%93-retrospektive>
© Classic Driver. All rights reserved.